

Analysenergebnisse von 13 Tonproben (Einsender: Direktor Dr. H. KÜPPER, Analytiker: K. FABICH).

Bezeichnung der Proben:

1. Wienerberger West, Inzersdorf
2. Siebenhirten
3. Leopoldsdorf (Ziag)
4. Ziegelwerk Frättingsdorf
5. Ziegelwerk Ernsdorf, hangend grau
6. Ziegelwerk Ernsdorf, liegend blau
7. Ziegelwerk Laa/Th., Basis (blau)
8. Ziegelwerk Laa/Th., Ziegel ungebrannt
9. Ziegelofen Zellerndorf, Schlier
10. Ziegelofen Zellerndorf, Löß
11. Ziegelofen Retz
12. Ziegelofen Pulkau, oberer Teil, Löß
13. Ziegelofen Pulkau, unterer Teil, Tonmergel

Spezieller Bericht des chemischen Laboratoriums

von WILHELM PRODINGER

a) Wasseruntersuchungen

Zur Charakterisierung der Umgebung von Wien wurden aus den verschiedenen geologischen Einheiten der Umgebung Wiens insgesamt 21 Oberflächen- und Grundwasserproben gesammelt und an ihnen die Hauptbestandteile bestimmt, die in nachfolgender Tabelle zusammengestellt sind.

Als bemerkenswert wird darauf hingewiesen, daß im Chemismus (in der Mineralisation) zwischen kalkalpinen und Flyschwässern, wenn überhaupt, nur sehr geringfügige Unterschiede bestehen. Ferner zeigte die Untersuchung des Wassers des Eisenbades (zwischen Dopplerhütte und Königstein), daß der geringfügige Eisengehalt (max. 0,7 mg Fe/Liter) die Bezeichnung „Eisenbad“ in keiner Weise rechtfertigt; für die dem Wasser nachgerühmten Heilerfolge bei Kreislaufstörungen u. ä. ist durch die Zusammensetzung des Wassers keine Begründung zu erbringen.

Vom wissenschaftlichen Standpunkt interessant, jedoch praktisch bedeutungslos ist die kalte Schwefelquelle von St. Ullrich, ein mittelweiches Wasser mit einem H_2S -Gehalt von 2 mg/Liter.

Im Zuge von Arbeiten zur Erschließung des „Industriegebietes Liesing“ wurden im ganzen 7 Wasserproben untersucht.

Über Ansuchen der Wildbachverbauung Wiener Neustadt wurden 8 Wässer aus der Haidgrabenrutschung untersucht.

b) Untersuchung von Kalkgesteinen

Über die Untersuchung von 16 Gesteinsproben aus dem Raum Salzburg soll erst im Zusammenhang mit dem geologischen Bearbeiter berichtet werden.

Aus verschiedenen Bohrungen in Deutsch-Altenburg stammende Bohrkerne wurden ebenfalls untersucht. Die Analysenergebnisse sind nachstehend zusammengestellt.

Oberflächen- und Grundwässer aus den verschiedenen geologischen Einheiten der Umgebung Wiens

1. Kalkalpine Wässer											
	pH	dGH°	dKH°	dNKH°	CaO mg/l	MgO mg/l	Cl ⁻ mg/l	SO ₄ ⁻² mg/l	SiO ₂ mg/l		
Rohrbach, Quelle oberhalb Pangerlwirt	6,9	17,1	14,8	2,3	210	44	7	14	2		
Rohrbach, Quelle NW Marterl (Weg zum Meierhof)	6,8	21,1	16,2	4,9	121	65	8	44	4		
Wassergspreng, Obere Quelle	7,0	18,6	16,0	2,6	125	44	7	22	5		
Wassergspreng, Mittlere Quelle	6,8	16,9	15,1	1,8	125	32	7	17	5		
Wassergspreng, Quelle bei Hotel	7,4	16,8	14,8	2,0	124	32	7	17	5		
Kreuzsattel, Jakobsquelle	6,9	19,4	17,1	2,3	141	38	9	23	6		
Sittendorf, Neuweg 43, Georg Lechner Quelle oberhalb Garten	6,8	20,9	17,9	3,0	160	35	5	22	7		
Sittendorf, Brunnen oberhalb Garten	7,3	15,4	9,2	6,2	124	22	4	18	7		
Sittendorf, Brunnen hinter Haus	6,9	22,6	18,2	4,4	152	53	8	44	3		
2. Flysch-Wässer											
	pH	dGH°	dKH°	dNKH°	CaO mg/l	MgO mg/l	Cl ⁻ mg/l	SO ₄ ⁻² mg/l	SiO ₂ mg/l	Fe mg/l	H ₂ S mg/l
Wöglerin 25, Straßenbreite oberh. Parzerhof	6,9	20,4	14,8	5,6	168	26	31	18	5	—	—
Agnesbründl	6,8	22,0	19,6	2,4	158	45	9	40	5	—	—
Sophienalpe, Quelle oberh. Goethebrunnen	6,8	25,4	19,6	5,8	217	27	21	71	6	—	—
Römerquelle bei St. Andrä	6,9	26,4	19,3	7,1	192	52	29	74	8	—	—
Hainbuchl	6,9	24,6	19,9	4,7	186	43	34	65	6	—	—
Eisenbad (zwischen Dopplerhütte u. Königstein)	7,0	26,0	18,8	7,2	154	76	11	91	13	0,7	—
Ladendorf	7,1	24,6	19,9	4,7	123	89	14	49	9	—	—
Quelle St. Ulrich	6,9	14,7	12,3	2,4	69	56	12	80	6	—	2
3. Flußwässer											
a) Donau											
	pH	dGH°	dKH°	dNKH°	CaO mg/l	MgO mg/l	Cl ⁻ mg/l	SO ₄ ⁻² mg/l	SiO ₂ mg/l		
Greifenstein	7,3	10,2	8,1	2,1	73	21	11	23	7		
Nußdorf	7,3	10,1	8,1	2,0	78	17	11	28	7		
Leuchtturm	7,4	10,1	8,1	2,0	78	17	11	26	7		
b) Wien											
Hütteldorf, Bischofsteg	7,8	16,8	13,4	3,4	118	36	14	67	5		

Bohrkerne aus Deutsch Altenburg

	CaO	MgO	Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Unlösli. Rückst.	CO ₂	H ₂ O
DA 9; 29 m	53,48	2,10	0,30	1,70	41,92	0,08%
DA 9; 30 m	53,41	1,35	0,30	2,30	42,80	0,10%
DA 18; 21,7 m	39,20	13,23	0,74	0,48	45,53	0,06%
DA 18; 21,5 m	37,75	15,15	0,66	0,39	46,20	0,30%
DA 19; 6 m	53,72	1,70	0,65	1,39	42,91	0,11%
DA 19; 24,5 m	52,40	2,66	0,24	0,48	44,22	0,10%